

df&c

#DIGITAL #FINANCE
#CONTROLLING

Digitale Transformation

Unternehmenssteuerung im Digitalen Zeitalter

Wie die Digitalisierung Unternehmen und Unternehmenssteuerung radikal verändert

Auswirkungen der Digitalen Transformation

Interview mit Stefan Schnell/
BASF Head of Group Reporting
& Performance Management

Das offizielle
Mitglieder-
magazin von

 **XING**
Controlling



DF&C EVENTS

- AUF EINEN BLICK

- 04.05.21 Die Zukunft der Unternehmensplanung – Integriert und digitalisiert
- 07.05.21 In 60 Minuten zum Self-Service Dashboard in SAP Analytics Cloud
- 10.05.21 Data Literacy - Machine Learning für Business User I
- 11.05.21 Feature-Based Forecasting - Die selbstlernende datengetriebene Planung
- 19.05.21 Data Literacy - Machine Learning für Business User II
- 28.05.21 Data Literacy - Machine Learning für Business User III
- 07.06.21 Data Literacy - Machine Learning für Business User IV
- 08.06.21 Digitale E-Signatur – Methoden, Unterschiede und Mehrwerte
- 17.06.21 Xing Backstage mit Villeroy & Boch
- 30.06.21 Data Literacy: Data Preparation mit Tableau Prep
- 01.07.21 Bessere Entscheidungen durch integrierte Unternehmenssteuerung & AI enabled BI

Anmeldung und Details zu den Events finden Sie
in der Controlling | XING Ambassador Community

Jetzt Mitglied werden!

A hand is shown holding a glowing digital network structure composed of interconnected nodes and lines, symbolizing digital transformation or data connectivity. The background is a blurred image of a person's face, suggesting a human element in the digital world.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe unseres digitalen „DF&C – Magazin für #Digital #Finance & #Controlling“ vorstellen zu dürfen. Ziel ist es, Anstöße und Ideen für eine innovative Weiterentwicklung von Unternehmenssteuerung / Controlling zu generieren und regelmäßig über Trends und neue Entwicklungen zu informieren.

Als offizielles Mitgliedermagazin der **XING CONTROLLING Community** mit aktuell über 43.000 Mitgliedern möchten wir Ihnen in Kombination mit unseren Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten ein aktives Wissensnetzwerk mit interessanten Kontakten, innovativen Themen und spannenden Events bieten.

Der Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe liegt auf dem Thema „**Digitale Transformation**“.

Digitalisierung ist zwar kein grundsätzlich neues Phänomen, allerdings wurde sie viel zu lange v. a. als ein Thema der Start-Ups des Silicon Valley angesehen. Ein Umdenken begann vielfach erst seitdem die ersten Auswirkungen disruptiver Veränderungen

auch in den Kernindustrien unübersehbar waren.

Gleichwohl werden vielfach immer noch die Tragweite und v. a. die Geschwindigkeit der Veränderungen dramatisch unterschätzt. Der Begriff „Digitale Transformation“ kommt nicht von ungefähr. Er beschreibt die **tiefgreifende Umwälzung ganzer Branchen und Unternehmen**. Sie wird Unternehmen und damit auch **Unternehmenssteuerung / Controlling radikal verändern**. Mit konzeptionellen Beiträgen sowie Erfahrungsberichten aus der Praxis versuchen wir die Vielschichtigkeit dieses Themas zu beleuchten.

Zur leichteren Orientierung haben wir unser Magazin in Rubriken gegliedert. Wir hoffen, dass Nutzbringendes, Hilfreiches und Lesenswertes für Sie dabei ist. In jedem Falle wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre.

Mit besten Grüßen

Ihr Andreas Seufert
(Herausgeber)



Inhalt

SCHWERPUNKT – DIGITALE TRANSFORMATION

Andreas Seufert, Ralph Treitz

**Unternehmenssteuerung im Digitalen Zeitalter –
wie die Digitalisierung Unternehmen und
Unternehmenssteuerung radikal verändert..... 6**

Andreas Seufert, Cecil von Künssberg

**Die Digitalisierungslücke – Digitale Transformation
zwischen Wunsch und Wirklichkeit..... 17**

Andreas Seufert

**Digitale Transformation – wird immer noch zu analog
gedacht? – Lernen von den digitalen Champions..... 28**

Ralph Treitz, Andreas Seufert

**Unternehmenssteuerung / Controlling und
Technologie – eine Erfolgsgeschichte? 34**

PRAXIS

Marc Schwarzwaelder, Andreas Seufert, Cecil von Künssberg

**Auswirkungen der digitalen Transformation:
Die Neupositionierung des Controllings –
dargestellt am Beispiel der BASF SE..... 43**

Björn Reitzenstein

**Net Working Capital Optimierung mit
Prescriptive Analytics 59**



Net Working Capital
Optimierung mit Prescriptive
Analytics



Digitale Transformation
@BASF

Marinus Kirchlechner, Richard Ranftl

**Testdatenmanagement:
Mission Critical für SAP S/4HANA Migration 69**

INNOVATION

Helen Mengis, Axel Sprenger

**Steuerung von Innovationen – Ein KPI für
die Erlösprognose in Innovationsprojekten 78**

SZENE

Stefan Schnell im Interview mit Andreas Seufert

Digitale Transformation @BASF 88

IN EIGNER SACHE

Xing Controlling 94

DF&C 94

Fachbeirat des DF&C-Magazins 95

Impressum..... 96



Testdatenmanagement: Mission Critical für SAP S/4HANA Migration

SAP gilt als eine kritische Infrastruktur für die globale Wirtschaft. Rund 440 000 Unternehmen aus 180 Ländern nutzen Softwareprodukte des Weltmarktführers für die Steuerung ihrer Geschäftsprozesse (vgl. [SAP20]). Denken Unternehmen über eine digitale Transformation Ihrer Geschäftsprozesse nach, werden sie auch nicht an dem seit 2015 verfügbaren neuen ERP System S/4HANA vorbeikommen. Dabei bietet diese deutlich größere Transaktionsmengen, Realtime-Analysen sowie deutlich mehr Integrations- und Interaktionsmöglichkeiten von externen Systemen z. B. für die Anbindung von E-Commerce. Im Zuge der anstehenden Umstellungen auf diese aktuelle Version sind viele Unternehmen in der Abwägung, welche Methode der Migration sie für ihre Organisation wählen wollen. Dabei unterscheidet man im groben zwischen einem sogenannten Green- und einem Brown-Field-Ansatz. Ersterer fokussiert sich dabei auf eine komplette Neuinstallation mit einer Orientierung an bestehenden Best-Practice Empfehlungen der SAP und möglichst geringem eigenem Customizing. Im Brown-

SAP-Anwenderunternehmen müssen schnell auf veränderte Rahmenbedingungen wie wachsende Datenmengen, Systemupdates oder spezifische Projektanforderungen reagieren. SAP plant zudem, bis 2025 sämtliche Applikationen nur noch für SAP S/4HANA bereitzustellen. Für Unternehmen wächst der Druck, ihre SAP-Umgebungen schnell und sicher anpassen zu können. Eine der größten Hürden stellt dabei die Bereitstellung von Testdaten für Entwicklungs-, Test- und Schulungszwecke dar – etwa für die Simulation von Geschäftsvorfällen, die Durchführung von Analysen von Incidents, für Regressionstests oder Migrationsprojekte. Abhilfe schaffen moderne Testdatenmanagement-Lösungen. Welche Software Business-Intelligence-Spezialist Transform8 als führend bewertet und wie sich diese in der Praxis bewährt, zeigen Beispiele der Unternehmen Mercedes Benz USA, Dorman Products, Brown-Forman und VINCI Energie, die ihr Testdatenmanagement nachhaltig optimiert und dadurch den Grundstein für die S/4HANA-Migration gelegt haben.

Field-Ansatz wird hingegen das bestehende System auf die neue Version mittels eines Upgrades aktualisiert. Bestehende Daten und Konfigurationen werden dabei im Idealfall vollständig übernommen. Eine Simulation mit einem reduzierten Umfang an Daten ist hier für diesen Upgrade-Ansatz ein sinnvoller Weg, um mögliche Komplikationen mit bestehenden Eigenentwicklungen frühzeitig zu identifizieren. Geeignete und DSGVO-konforme Testdaten für diese und weitere Zwecke bereitzustellen, ist für viele Unternehmen noch immer die größte Herausforderung bei Tests in SAP-Landschaften, ergab eine Umfrage des IT-Onlinemagazins unter Mitgliedern der SAP-Community (vgl. [ITO20]). Die Vielfalt der Anwendungsfälle, in denen konsistente Testdaten benötigt werden, unterstreicht die hohe Relevanz eines effizienten Testmanagements für SAP-Anwenderunternehmen:

Anwendungsfall 1: Testdatenerstellung

Sind im Rahmen der Digitalisierung neue Anforderungen an die Standardprozesse erforderlich, so müssen diese in einem Entwicklungssystem entwickelt und im nächsten Schritt vom Fachbereich getestet werden. Auch hierfür sind wiederum Testdaten erforderlich, um die Funktionen der entwickelten Anpassungen einfacher unter realen Bedingungen zu testen. Um Test-, Schulungs-, Entwicklungs- und Qualitätssicherungs-(QS-)Aktivitäten effizient zu unterstützen, müssen Teilmengen von Daten aus dem Produktivsystem nach bestimmten Variablen wie etwa dem Belegdatum, dem Buchungskreis oder auch dem Werk, bereitgestellt werden. Diese beinhalten i. d. R.:

- SAP-Stammdaten. Dazu gehören wesentliche betriebswirtschaftliche Betriebsdaten wie Kunden, Lieferanten, Ausrüstung, Materialien usw.
- „In-flight“-Transaktionsdaten wie Kundenaufträge, die weitere Funktionen wie eine automatische Bestandsprüfung oder automatische Auftragsbestätigungen auslösen.
- Vollständige Transaktionsdaten. Dazu gehören Informationen wie z. B. abgeschlossene Kundenaufträge, die weitere Dokumente wie Lieferscheine, Fakturen und Buchhaltungsbelege generiert haben.

Anwendungsfall 2: Neue Geschäftsanforderungen

Werden Unternehmen übernommen, respektive veräußert oder konsolidiert, hat dies unmittelbare Auswirkungen auf deren SAP-Landschaften: Im Falle des Verkaufs von Geschäftseinheiten müssen Unternehmen die mit diesen Geschäftseinheiten verbundenen SAP-Daten sauber extrahieren, was eine sorgfältige Spezifizierung und Replikation von Datenteilsätzen erfordert. Werden Unternehmen gekauft, müssen deren Betriebsdaten in das bestehende SAP-System integriert werden, was wiederum Vorab-Integrationstests erforderlich macht.

Anwendungsfall 3: Modernisierungsinitiativen

Viele Unternehmen migrieren SAP-Anwendungen auf die Datenbanktechnologie SAP HANA, um die Leistungs- und Effizienzvorteile des In-Memory-Computing zu nutzen. Diese Modernisierungen auch im ERP-System sind im Zuge der zunehmenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse unerlässlich und werden bereits von einigen Firmen erfolgreich vorangetrieben. So setzte bei-

spielsweise auch Zalando trotz der aktuellen Pandemie kürzlich auf eine Einführung von S/4HANA und konnte dabei eine Umstellung ohne größere Probleme verzeichnen (vgl. [KER20]). Die betrieblichen Anpassungen, welche durch die Umstellung auf die S/4HANA-Apps notwendig werden, müssen vorab auf einem nicht produktiven System getestet werden. Zudem stellen SAP-Anwenderunternehmen zunehmend auf die Cloud um und müssen Sicherheits- und Compliance-Risiken durch den Schutz sensibler Daten minimieren. Auch solche Cloud-Migrationsprojekte starten in der Regel mit Testdaten, um potenzielle Geschäftsunterbrechungen zu vermeiden.

SAP S/4HANA-Umstellung setzt Unternehmen zusätzlich unter Druck

Zusätzliche Dynamik gewinnt die Thematik vor dem Hintergrund der Pläne von SAP, bis 2025 sämtliche Applikationen nur noch als SAP S/4HANA-Apps bereitzustellen. Dadurch wächst der Druck auf Unternehmen, ihre SAP-Umgebungen umzustellen. Umfragen von Anwendergruppen zeigen, dass die SAP-Kunden im deutschsprachigen Raum und in Nordamerika deutlich höhere Investitionen für S/4HANA einplanen. Rund 40 Prozent der Unternehmen wollen die Migration binnen der nächsten drei Jahre angehen (vgl. [WES20]).

Die Gründe für die Umstellung sind hierbei primär getrieben durch veränderte Geschäftsanforderungen, Maßnahmen zur Modernisierung der IT-Landschaft als auch durch den Druck der SAP, da ein Auslaufen der Wartung bereits für 2027 (bzw. 2030 gegen Aufpreis) angekündigt ist. Dennoch zeigte eine Befragung von 100 Mittelständlern und Konzernen, dass viele Unternehmen

mit einer Umstellung aktuell noch deutlich überfordert sind. Dabei fehlt es neben einem Verständnis für die Mehrwerte der neuen Version auch deutlich an einem klaren Vorgehen zur Integration bzw. zum Upgrade der neuen SAP Produkte. (vgl. [KER20])

Diese Entwicklungen decken sich mit den Erfahrungen von Richard Ranftl, Geschäftsführer der Transform8 GmbH, einer auf Business Intelligence spezialisierten, tool-unabhängigen Unternehmensberatung „Wir erhalten zunehmend Anfragen von Kunden, die auf SAP S/4HANA als On-Premise- oder Cloud-Lösung wechseln wollen und speziell für das Testdatenmanagement und einen Proof of Concept Unterstützung benötigen. SAP-Testdaten zur richtigen Zeit am richtigen Ort bereitzustellen, gilt heute sowohl für Konzerne als auch für Unternehmen aus dem gehobenen Mittelstand als Mission Critical – sowohl für umfassende Migrationsprojekte als auch für Anwendungsfälle wie die Simulation von Geschäftsvorfällen, die Durchführung von Analysen von Incidents oder für Regressionstests.“

Herausforderung SAP-Testdatenmanagement

Um Änderungen an ihren SAP-Systemen zu implementieren, folgen IT-Organisationen üblicherweise einem vierstufigen Prozess:

1. Umsetzung von Änderungen am Geschäftsprozess in einer Entwicklungsumgebung. Hierin können Anpassungen unabhängig von der Produktivumgebung entwickelt und verprobt werden.
2. Unit-Test dieser Änderungen in einer Testumgebung, um sicherzustellen, dass die Transaktionen innerhalb jedes betroffenen Moduls – ERP, CRM, SRM usw. – funktionieren.

3. Freigabe der Änderungen, die den Unit-Test bestehen, an QS für Integrationstests, um sicherzustellen, dass die Transaktionen zwischen ECC-, CRM-, SRM- und anderen SAP-Systemen abgestimmt sind und ordnungsgemäß fließen.
4. Übertragung der Änderungen in die Produktivumgebung.

Je nach Größe des Unternehmens und Komplexität der SAP-Umgebung werden diese Testprozesse hunderte Male pro Monat durchgeführt.

Herkömmliche Methoden häufig zu langwierig, teuer und unsicher

Die bisher üblichen Vorgehensweisen sind mit einem hohen Zeit- und Kostenaufwand verbunden und bergen Sicherheitsrisiken. In der Folge sinkt die Produktivität, da Entwickler mit verzögerten Release-Zyklen, störenden Replikationsprozessen und fehlerhaften Testergebnissen aufgrund veralteter oder ungültiger Sandbox-, Qualitätssicherungs- und Entwicklungsdaten zu kämpfen haben.

Als besonders zeitaufwendig gelten die Replikation von Daten aus inhärent komplexen SAP-Systemen respektive die alternativ angewandte Methodik der Duplikation des Produktionssystems. Zudem steigt bei dieser Methode der Speicherbedarf um das Doppelte und es entsteht zusätzlicher Aufwand, um Sicherheitsrisiken zu minimieren: Konfigurationsdetails müssen genau beachtet werden, um Fehlkonfigurationen von Verbindungen zu externen Systemen, Druckern und Schnittstellen zu vermeiden. Sensible Daten müssen analog den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) korrekt identifiziert und anonymi-

siert sowie vor dem Zugriff unautorisierter Personen geschützt werden. Zudem besteht die Gefahr, Entwicklungssysteme mit einer Produktionskopie zu überschreiben, was zu einem Verlust der Änderungshistorie und früherer experimenteller Codeversionen führen kann.

Eine Alternative hierzu ist die Verwendung von Replikationswerkzeugen, die Daten Gruppen innerhalb bestimmter Kriterien selektieren – z. B. nur Daten aus einem definierten Datumsbereich, einzelne Belege oder Selektionen von kompletten Buchungskreisen. Diese Daten können vom Produktivsystem in das Testsystem kopiert werden.

Software für Testdatenmanagement schafft Abhilfe

„Unternehmen brauchen eine einfache Möglichkeit, Testdaten aus dem Produktivsystem in Test- und Entwicklungsumgebungen zu kopieren, um entwickelte Anpassungen am Geschäftsprozess genau testen zu können. ‚Wenig Aufwand und kurze Testzyklen‘ ist die Devise, der ein effizientes Testdatenmanagement entsprechen sollte“, weiß Marinus Kirchlechner, Consultant bei Transform8. „Zudem gehört zu den Kernanforderungen unserer Kunden ein minimales Sicherheits- und Konformitätsrisiko für sensible Daten, sodass zu jedem Zeitpunkt auch die Anforderungen gemäß DSGVO eingehalten werden“, ergänzt Viktoria Hell, Geschäftsführerin der Transform8 GmbH. Des Weiteren werden durch das selektive Kopieren von Daten aus dem Produktivsystem die Speicheranforderungen an nicht produktive SAP-Systeme deutlich reduziert – ein wichtiger Aspekt speziell für Unternehmen, die eine HANA-Datenbank nutzen oder eine Migration auf HANA planen.

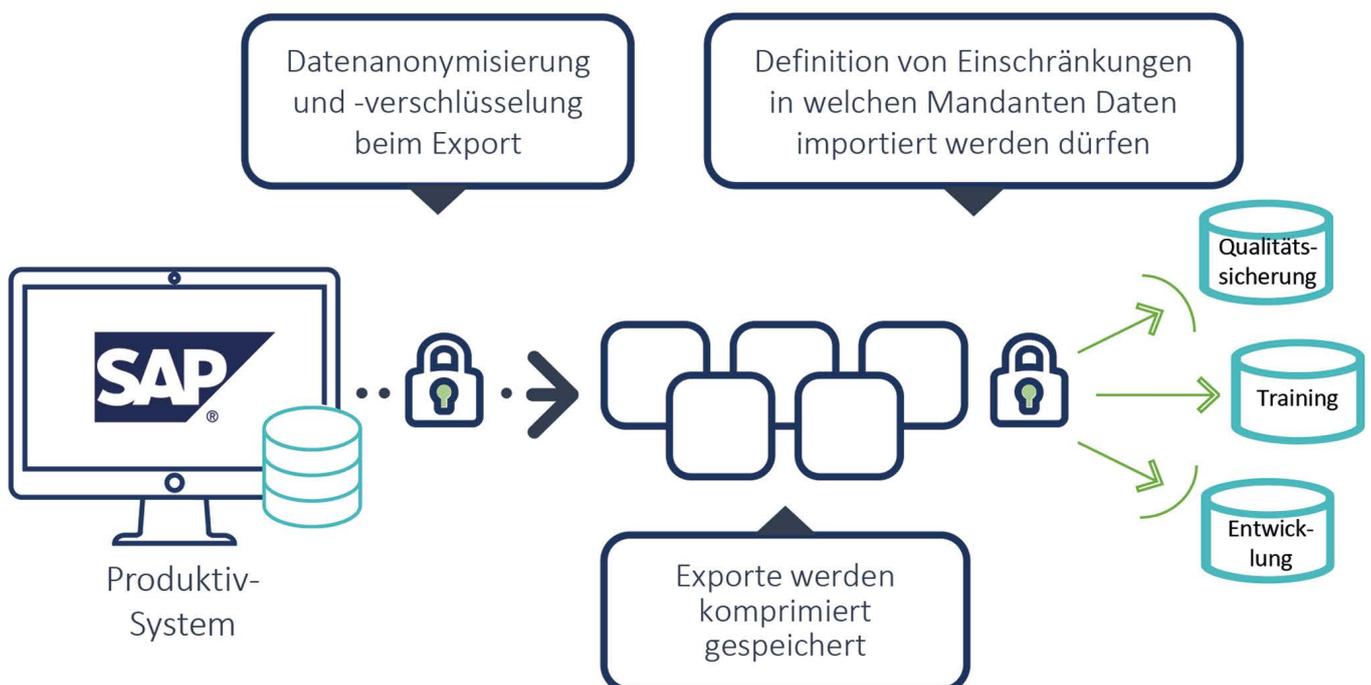
Entsprechend hoch ist der Bedarf von Unternehmen an intelligenten, agilen und flexiblen Systemen für den Transfer von Konfigurationen, Stammdaten und ausgewählten Teilmengen von Transaktionsdaten in Testumgebungen. Auf dem Markt stehen bereits einige solcher Lösungen zur Verfügung.

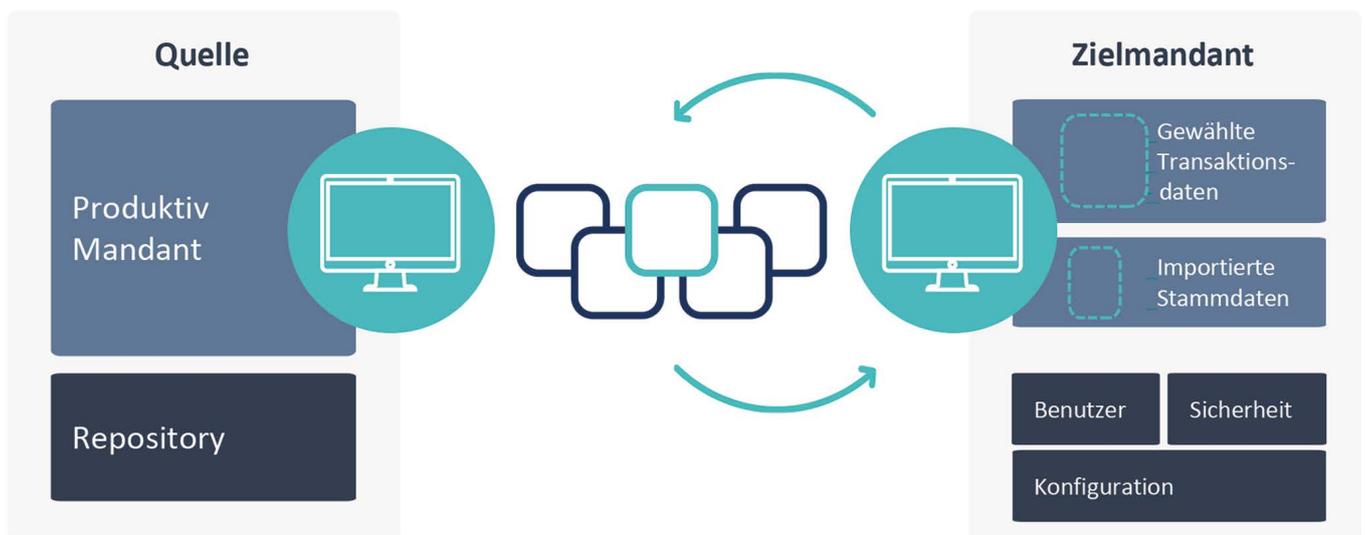
„Klassenprimus“ ist für Transform8 in diesem Segment der Qlik Gold Client des Business-Intelligence-Software-Anbieters Qlik. Qlik Gold Client vereinfacht das SAP-Testdatenmanagement und ermöglicht gezielte, sichere Aktualisierungen von SAP-Testdaten durch selektives, schnelles Kopieren und Verschlüsseln von Daten aus der Produktivumgebung. Es werden nur die relevanten Daten definiert und repliziert. Dadurch verringert sich die Größe der neuen Testumgebung. Die extrahierten Daten gleichen dann einer kleinen Produktivum-

gebung, welche dennoch die definierten Belegflüsse beispielsweise von Kundenaufträgen bis hin zum Buchhaltungsbeleg der Rechnung enthält. Sensible Informationen werden dabei gezielt aus dem Datentransfer ausgeschlossen.

„Der Qlik Gold Client ist aus unserer Sicht die derzeit ausgereifteste Lösung am Markt“, sagt Richard Ranftl. „Das zeigt sich auch in der übersichtlichen und einfach zu bedienenden Benutzeroberfläche, über die sich die Datentransformationen steuern lassen. Überzeugt haben uns zudem Features wie die automatisierte Datenauswahl in angeschlossenen Systemen wie SAP CRM und die vollständig automatischen Aktualisierungszyklen der Testdaten, sodass im Entwicklungssystem auch vollautomatisch aktuelle Daten zur Verfügung stehen.“

Abb. 1: Funktionsweise Qlik Gold Client (Qlik 2020)





Flexible und einfache Datenselektion durch Endnutzer über verschiedene Kriterien wie beispielsweise Buchungsdatum, Belegnummer oder Modul

Im Zielmandanten können die Daten eingelesen werden. Aber auch ein erneuter Export in einen anderen Mandanten oder ein mehrfacher Import der Daten ist möglich.

Abb. 2: Vorgehensweise Qlik Gold Client (Qlik 2020)

Anwender nennen als größten Mehrwert der Lösung die Möglichkeit, Entwicklungen schneller und effizienter zu testen und zu implementieren. Besonders vorteilhaft sei die höhere Datensicherheit in den Testsystemen und die leichtere Einhaltung der Compliance-Regeln. Zu den größten Vorteilen zählen für Unternehmen darüber hinaus die reduzierten Infrastruktur- und Wartungskosten sowie ein geringerer Bedarf an IT-Ressourcen.

Effizientere Datenbereitstellung für Testsysteme

Mercedes Benz USA ermöglicht die Nutzung des Qlik Gold Clients effizientere Datenaktualisierungen der Entwicklungs- und Qualitätssicherungssysteme. 25 Personentage werden so pro Jahr eingespart. Der Automobilhersteller suchte einen Weg, um Daten in rund 20 parallel betriebenen Entwicklungsumgebungen und Neuimplementierungen direkt in DEV- statt in QA-Umgebungen zu aktualisieren. Durch die Möglichkeit, mit

dem Qlik Gold Client Stammdaten wie z. B. die Preisgestaltung getrennt von den einzelnen Transaktionsdaten zu übertragen, konnte der Zeitaufwand für die Datenbereitstellung deutlich reduziert werden. Beschleunigt wurde zudem die Fehlerkorrektur. Fehler, welche im Produktivsystem auftreten, lassen sich über das selektive Kopieren der zugehörigen Stamm- und Transaktionsdaten ganz einfach in die DEV- oder QA-Umgebung kopieren. Der Fehler kann dort nachgestellt werden und die korrigierten Anwendungen lassen sich mit den identischen Daten testen, die den Fehler in der Produktivumgebung verursacht haben. Falls erforderlich, können diese Transaktionsdaten mehrfach in die DEV- oder QA-Umgebung geladen werden, um die Anpassungen weiter zu verfeinern und zu testen.

Der Kfz-Ersatzteilehändler *Dorman Products* steigerte mit Qlik Gold Client die Effizienz seines QS-Teams (vgl. [QLI20]). Aufgrund

von Großaufträgen, die oft mehrere Tausend Auftragszeilen umfassen, waren Support-Testzyklen bei auftretenden Fehlern bislang schwierig und zeitaufwendig. Das Qualitätssicherungsteam, das für die Gewährleistung eines optimalen Supports für neue Produkte, Verbesserungen und Fehlerbehebungen verantwortlich ist, senkte mithilfe der Qlik-Lösung den Zeitaufwand für die Ursachenanalyse von auftragsbezogenen Problemen bei Großbestellungen um bis zu 60 Prozent. Die Datenvorbereitungszeit für die Tests reduzierte sich um 30 Prozent. Zudem sank der Platzbedarf für die Entwicklungs- und Qualitätssicherungsumgebungen erheblich.

Der Spirituosenhersteller *Brown-Forman* löste mithilfe des Tools rechtliche Herausforderungen, die aufgrund der Akquisition des Tequila-Produzenten Casa Herradura entstanden (vgl. [QLI20]): Nach geltendem mexikanischen Recht durfte der Lebensmittelkonzern zwar Stamm- und Konfigurationsdaten aus dem bestehenden SAP-System von Casa Herradura hochladen, jedoch keine

Einkaufs-, Verkaufs- oder andere Transaktionsdaten. Brown-Forman musste eine völlig neue SAP-Landschaft aufbauen – ein Projekt, das in der Regel monatelange Entwicklungs- und Testphasen erfordert. Gleichzeitig war jedoch gesetzlich vorgeschrieben, den Übergang innerhalb eines Monats nach dem Erwerbsdatum abzuschließen. Der Einsatz des Qlik Gold Client hat die Entwicklungs- und Testzeit erheblich verkürzt und gleichzeitig die Projektkosten gesenkt. Das geplante Go-live Datum wurde eingehalten.

Weniger Kosten und Risiken für SAP S/4HANA-Migrationsprojekte

Besonders interessant ist die Lösung für Unternehmen, die ihr SAP-System auf die SAP S/4HANA-Suite umstellen wollen. Mit dem Qlik Gold Client können sie einfach einen Teil ihres SAP-Systems samt Echtdaten kopieren und in eine Entwicklungs- und Testumgebung einfügen. Das Risiko von falschen Testergebnissen durch fehlende oder falsche Daten wird minimiert. Zudem ist die DSGVO-Konformität von personen-

Anzeige

DF&C Veranstaltungen im Juni / Juli 2021

07.06.21	Data Literacy - Machine Learning für Business User IV
08.06.21	Digitale E-Signatur – Methoden, Unterschiede und Mehrwerte
17.06.21	Xing Backstage mit Villeroy & Boch
30.06.21	Data Literacy: Data Preparation mit Tableau Prep
01.07.21	Bessere Entscheidungen durch integrierte Unternehmenssteuerung & AI enabled BI



Anmeldung und Details zu den Events finden Sie in der Controlling | XING Ambassador Community

Jetzt Mitglied werden!

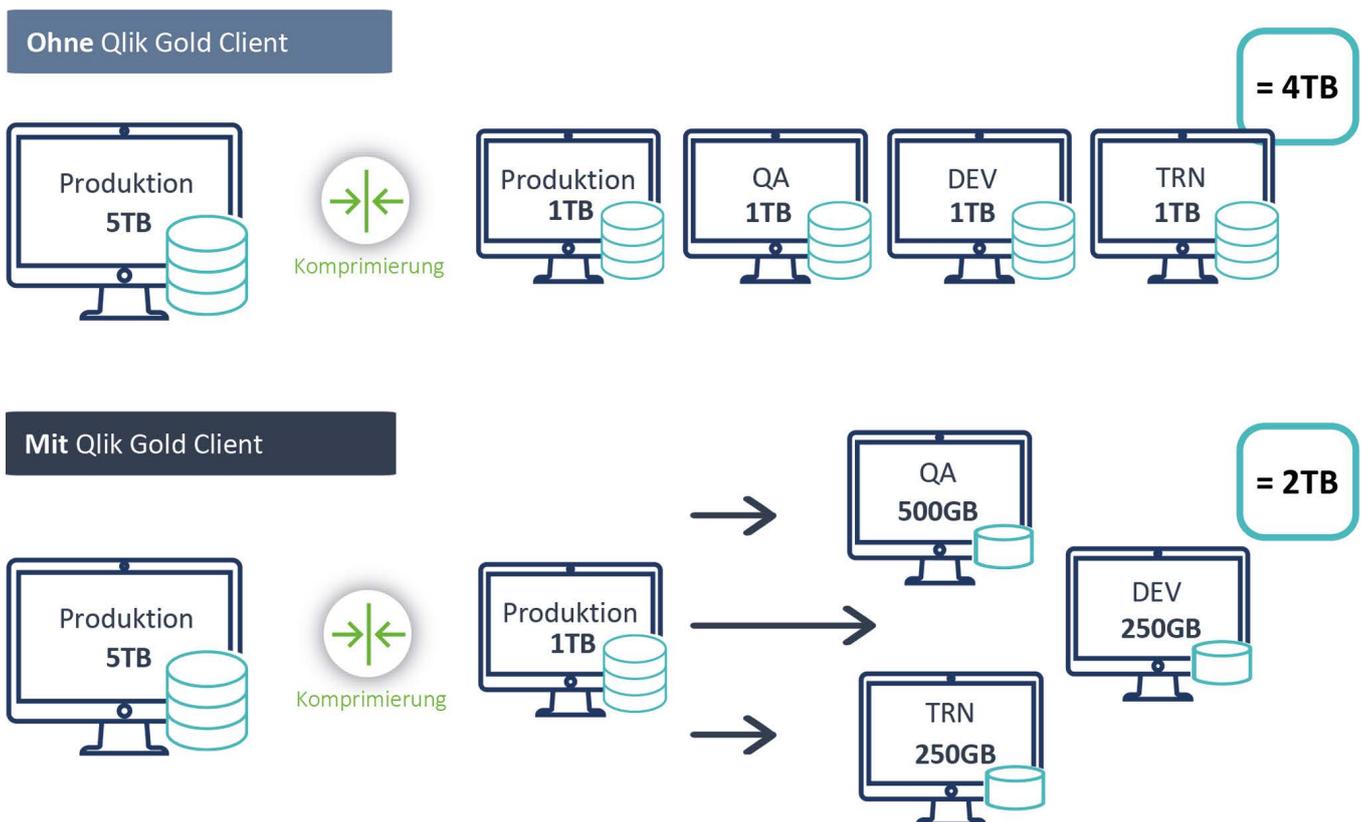
bezogenen Daten im Testprozess durch die Möglichkeit der Anonymisierung von Daten gewährleistet.

Für die sichere und schnelle Migration auf SAP S/4HANA sorgte der Gold Client beispielsweise bei *VINCI Energies* (vgl. [QLI20]). Von der Vorbereitung bis zum Go-live verging weniger als ein Monat. Das international agierende Energieunternehmen plante im Rahmen seiner Digitalisierungsstrategie die unternehmensweite Bereitstellung einer zentralen digitalen Plattform. Die bestehende SAP-Umgebung sollte im Rahmen der Digitalisierungsstrategie auf SAP S/4HANA migriert werden, um eine zentrale digitale Plattform für 32 000 Anwender in 14 Ländern bereitzustellen. „VINCI Energies nutzte Qlik Gold Client für das Testen der Datenintegrität vor, während und nach der Migration“,

berichtet Matthias Herkommer, Manager Presales DACH bei Qlik. „Die neue S/4HANA-Produktivumgebung wurde von Grund auf neu erstellt und dann ein einmaliger Datentransfer von Daten aus drei Monaten und 20 Buchungskreisen in nur acht Stunden durchgeführt. Alle Objekte und zugehörigen Daten wurden korrekt übertragen. Die Datenaktualisierung ist jetzt effizienter und präzise – ohne Offline-Zeit und mit minimaler Unterbrechung der Geschäftsabläufe. Zudem wurden die Speicheranforderungen reduziert, da weniger Daten für kürzere Zeiträume gespeichert werden müssen, sodass sich direkt zu-rechenbare Kosteneinsparungen ergeben.“

„Der hohe zeitliche Aufwand und das damit verbundene Risiko schreckte viele Unternehmen bisher von der Migration auf SAP S/4HANA ab. Speziell vor dem Hintergrund

Abb. 3: Beispielhafte Einsparungen in der Datenbankgröße mit dem Qlik Gold Client (Qlik 2020)



der aktuellen Coronakrise haben zahlreiche Unternehmen die Umstellung zurückgestellt“, sagt Richard Ranftl. „Die Qlik-Lösung könnte für diese Unternehmen zum Türöffner in die HANA-Welt werden, da sie in kürzester Zeit eine Testumgebung für die SAP S/4HANA-Migration aufbauen und den zeitintensiven, schwierigen und teuren Testprozess deutlich verschlanken können.“

Fazit: Rechtskonforme, konsistente Daten sind für Unternehmen von zentraler Bedeutung für Test- und Entwicklungszwecke. Für die SAP S/4HANA-Migration zählen sie sogar zu einem der wesentlichsten Erfolgsfaktoren. Lösungen wie der Qlik Gold Client entwickeln sich für moderne, agile IT-Organisationen zum Standard für die Migrationsunterstützung und das Testdatenmanagement.

Literaturverzeichnis

[SAP20] SAP: Fakten und Informationen zu SAP. <https://www.sap.com/corporate/de/company.html>, abgerufen am 09.12.2020.

[ITO20] IT-Onlinemagazin: SAP Testdaten sind größte Herausforderung bei Tests. <https://it-onlinemagazin.de/sap-testdaten-sind-groesste-herausforderung-bei-tests/>, abgerufen am 09.12.2020.

[WES20] Wessler, B.: Wendepunkt bei SAP S/4 Hana. <https://www.it-zoom.de/dv-dialog/e/wendepunkt-bei-sap-s4-hana-24959/>, abgerufen am 09.12.2020.

[QLI20] Qlik: Mercedes-Benz saves 25 man-days annually on QA refreshes. <https://www.qlik.com/us/-/media/files/resource-library/global-us/direct/case-studies/cs-qlik-gold-client-mercedes-benz-case-study-en.pdf>, abgerufen am 09.12.2020.

[QLI20] Qlik: Dorman Products Inc. adopts Qlik Gold Client™ (formerly Attunity Gold Client) and increases QA team efficiency by 60%. <https://www.qlik.com/us/-/media/files/resource-library/global-us/direct/case-studies/cs-qlik-gold-client-dorman-products-case-study-en.pdf>, abgerufen am 09.12.2020.

[QLI20] Qlik: Qlik Gold Client™ (formerly Attunity Gold Client) helps Brown-Forman achieve smooth blend with Casa Herradura data. <https://www.qlik.com/us/-/media/files/resource-library/global-us/direct/case-studies/cs-brown-forman-case-study-en.pdf>, abgerufen am 09.12.2020.

[QLI20] Qlik: VINCI Energies: Using Qlik Gold Client™ to Carry Out a Large-Scale Migration Project. <https://www.qlik.com/us/resource-library/videos/vinci-energies>, abgerufen am 09.12.2020.

[KER20] Kerkmann, C.: Warum viele Kunden bei SAPs Kernprodukt noch zögern. <https://www.handelsblatt.com/technik/it-internet/programm-paket-s-4-hana-warum-viele-kunden-bei-saps-kernprodukt-noch-zoegern/>, abgerufen am 12.02.2020.



MARINUS KIRCHLECHNER ist Consultant bei Transform8 GmbH. Er ist seit über 5 Jahren in der Beratung tätig und hat umfangreiche Projekterfahrung in den Bereichen Daten- und Prozessmanagement sowie Business Intelligence. Hierbei betreut er Kunden im Aufbau von BI-Umgebungen sowie in der Anbindung von ERP-Systemen, insbesondere SAP. Anforderungsaufnahmen, Prozessmanagement und das Thema Testdatenmanagement gehören dabei zu seinen täglichen Arbeitsfeldern.



RICHARD RANFTL arbeitet bei Transform8 GmbH, ist seit über 10 Jahren in der Beratung tätig und konnte bereits in einer Vielzahl an nationalen und internationalen Projekten seine umfassende Technologie- und Methodenexpertise unter Beweis stellen. Zudem ist er Lehrbeauftragter für Informatik an der Dualen Hochschule Ravensburg und der Hochschule Ludwigshafen. Besonders mit Trendthemen wie Digitalisierung, New Work, Advanced Analytics und Big Data setzt er sich leidenschaftlich und branchenübergreifend auseinander.



In eigener Sache

Xing Controlling

Die Controlling | XING Ambassador Community ist mit über 43.000 Mitgliedern eine der größten Controlling Communities in Europa.

Mit Themen rund um moderne Unternehmenssteuerung / Controlling und Analytics verstehen wir uns als aktives Wissensnetzwerk für unsere Mitglieder.

Begegnen Sie neuen Leuten, knüpfen Sie interessante Kontakte und tauschen Sie sich zu spannenden Themen rund um moderne Unternehmenssteuerung und Controlling aus.

Werden Sie Teil unseres Wissensnetzwerkes – Über 43.00 Mitglieder sind schon dabei!

DF&C

DF&C ist die Digital Library und Kursplattform für unsere Xing Controlling Community. Der Zugriff auf die Digital Library und die Teilnahme an Kursen ermöglichen eine fachliche Weiterbildung und eine Wissenserweiterung in den Bereichen Digital, Finance und Controlling.

Aktuell gibt es drei Formen der Mitgliedschaft. Mitglieder der Xing Controlling Community erhalten Sonderkonditionen.

Basis-Mitgliedschaft: Basis-Mitglieder erhalten einen Zugang zu unserem DF&C-Magazin. Zusätzlich steht Basis-Mitgliedern ein temporärer Zugang zu ausgewählten Veröffentlichungen, Webinaren und Expert Talks in der DF&C Digital Library offen. Darüber hinaus erhalten Basis-Mitglieder regelmäßig Informationen zu unseren Fachveranstaltungen und Webinaren.

Kosten: 49,00 € pro Jahr – für Mitglieder der Xing Controlling Community ist die Basis-Mitgliedschaft kostenfrei

Premium-Mitgliedschaft: Zusätzlich zu den Angeboten für Basis-Mitglieder erhalten Premium-Mitglieder einen dauerhaften Zugang zu den Inhalten unserer DF&C Digital Library, d. h. Veröffentlichungen sowie Aufzeichnungen von unseren Veranstaltungen. Darüber hinaus erhalten Premium-Mitglieder Rabatte auf ausgewählte Weiterbildungskurse in unserer DF&C E-Learning Community.

Kosten: 99,00 € pro Jahr – für Mitglieder der Xing Controlling Community 49,00 € pro Jahr

Corporate-Mitgliedschaft: auf Anfrage

Fachbeirat des DF&C-Magazins

Der Fachbeirat des DF&C-Magazins besteht aus ausgewiesenen Experten aus Theorie und Praxis. Wir freuen uns sehr, nachfolgende Persönlichkeiten in unserem Fachbeirat willkommen zu heißen:



Marc Schwarzwälder

Corporate Finance –
Digital Excellence
BASF SE



Medina Kern

Leiterin Strategische Projekte
Operations Division E-Mobility
ZF Friedrichshafen AG



Dr. Timo Waldhauser

Corporate Controlling
Head of Functional Cost
Controlling
Wacker Chemie AG



Dr. Thomas Kremser

Head of Finance /
Authorized Signatory
Zalando Payments GmbH



Dr. Sebastian Göbel

Managing Director & CFO
Fresenius Netcare,
Bad Homburg

Anzeige

Conference | Digital Finance & Controlling

Die Digitale Transformation der Unternehmenssteuerung erfolgreich gestalten
– Herausforderungen und Potentiale von Business Intelligence, AI und
Advanced Analytics

SAVE THE DATE: 26.10.2021, Virtual Edition
Sichern Sie sich bereits heute Ihr Ticket!

Jetzt buchen!

df&c
#DIGITAL #FINANCE
#CONTROLLING

Bildquelle: niccolhino/stock.adobe.com



df&c

#DIGITAL #FINANCE
#CONTROLLING

Impressum

DF&C – Magazin für #Digital #Finance & #Controlling

Herausgeber des DF&C-Magazins

Steinbeis-Transfer-Institut Business Intelligence in Kooperation mit dem Business Innovation Lab der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

DF&C ist das Mitgliedermagazin der Controlling | XING Ambassador Community mit über 43.000 Mitgliedern.

Kontakt

Steinbeis-Transfer-Institut Business Intelligence
Bismarckstraße 27 | 67059 Ludwigshafen

✉ Andreas Seufert

Redaktion

✉ Andreas Seufert

✉ Maria Ranftl

✉ Richard Ranftl

✉ Morten Finck

Magazingestaltung

✉ Maria Ranftl

Anzeigenverkauf

✉ Richard Ranftl

Erscheinungsweise

halbjährlich, Online-ISSN: 2748-1484

Verlag/Satz

Steinbeis-Stiftung | Steinbeis-Edition
Kienestraße 35 | 70174 Stuttgart
www.steinbeis-edition.de

Online-Archiv

Als Mitglied der Controlling | XING Ambassador Community bzw. der DF&C Community können Sie exklusiv auf das gesamte digitale Archiv des Magazins zugreifen.

Die Online-Ausgaben finden Sie unter:
www.digital-finance-and-controlling.de

Titelbildquelle

[metamorworks/stock.adobe.com](https://www.metamorworks.com/stock.adobe.com)

Copyright:

Das Magazin und alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung der Herausgeber. Datensicherungen dürfen nur als Einzelkopien für den persönlichen Gebrauch angefertigt werden.

Die in den Beiträgen vertretenen Ansichten stimmen nicht bindend mit denen der Redaktion überein. Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes für alle Geschlechter.



Ausgabe 2 / 2021 | Die nächste
Ausgabe erscheint im November 2021.